

Michael Müller

Provadis Partner für
Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-7952
Fax +49 (0) 69 305-80025

Michael.mueller3@infraserv.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 27.08.2021

Hessische Fachkräftecamps bieten Einblicke in Zukunftsberufe

Neues Angebot zur Beruflichen Orientierung in den Berufsfeldern Gesundheit, Pflege sowie Kinder- und Jugendhilfe geht an den Start

Seit Langem steigt die Nachfrage nach Fachkräften im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie in der Kinder- und Jugendhilfe auf dem hessischen Arbeitsmarkt kontinuierlich an. Der Fachkräftebedarf in diesen Berufen ist durch die Corona-Pandemie nochmals verstärkt in den Fokus gerückt. Umso wichtiger sind Fachkräfteinitiativen zur vertieften Beruflichen Orientierung und Berufsfelderkundung, um das Interesse junger Menschen für diese Zukunftsberufe zu wecken und den Fachkräftebedarf in diesen Bereichen nachhaltig zu sichern.

Daher starten im Herbst die Hessischen Fachkräftecamps, die interessierten Jugendlichen einen intensiven Einblick in Gesundheits- und Pflegeberufe sowie die Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen. Schülerinnen und Schüler können pandemiebedingt zunächst virtuell an verschiedenen Lern- und Erlebnisorten – im Krankenhaus, im Pflegeheim, im Gesundheitsamt, im Labor oder bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe – hinter die Kulissen schauen, um die Arbeit und Jobs in diesem Bereich mitzerleben und mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie deren Beschäftigten ins Gespräch zu kommen. Dabei werden sie eine breite Palette an Berufen kennenlernen und durch Interviews und (virtuelle) Rundgänge Eindrücke von der realen Arbeits- und Berufswelt erlangen.



Geschäftsführer: Dr. Udo Lemke
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
Ein Unternehmen der Infraserv Höchst

Handelsregister:
Frankfurt am Main HRB 435 56
Bankverbindung: UniCredit Bank AG –
HypoVereinsbank, Frankfurt a.M.
Kto. Nr. 605 84 06 80 | BLZ 503 201 91
IBAN: DE73 5032 0191 0605 8406 80
SWIFT-BIC: HYVEDEMM430

Lohnende Initiative für alle Seiten

Das Konzept für dieses neue Angebot zur Beruflichen Orientierung und der nachhaltigen Fachkräftesicherung hat Provadis entwickelt – das größte Aus- und Weiterbildungsunternehmen Hessens. Kooperationspartnerinnen und -partner sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, das Hessische Kultusministerium und die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen. Gefördert wird die Gemeinschaftsinitiative aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit.

„Die hessischen Fachkräftecamps zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und unverzichtbar Berufe in Gesundheit, Pflege sowie Kinder- und Jugendhilfe sind – Berufe für Herz und Hand mit interessanten Zukunftsperspektiven, die durch die Fachkräftecamps erlebbar werden“, sagt Anne Janz, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Kultusminister betont:

„Schülerinnen und Schülern, die ein besonderes Interesse an der Arbeit mit Menschen haben, werden hier durch vielseitige praxisnahe Erfahrungen Wege in diese Zukunftsberufe aufgezeigt. Die hohe Relevanz dieser Berufe für unsere Gesellschaft unterstreicht die Bedeutung dieser

Fachkräftecamps.“ Dr. Frank Martin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, sieht auch Vorteile für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die sich aktiv beteiligen:

„Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können so nicht nur ihre potentiellen Fachkräfte von morgen kennen lernen, sondern haben gleichzeitig die Chance, für sich und die Arbeitsfelder Gesundheit, Pflege sowie Kinder- und Jugendhilfe mit spannenden Einblicken in den Arbeitsalltag zu werben.“

Angebote an vielen hessischen Standorten

Die neuen Fachkräftecamps richten sich an interessierte junge Menschen ab 14 Jahren, die eine Haupt- und Realschule, ein Gymnasium oder eine

Gesamtschule im Umkreis eines der Camp-Standorte besuchen. Das gesamte Projekt ist als schulische Veranstaltung angelegt und für die Teilnehmer kostenlos. 2021 werden die Camps um die Herbstferien zunächst an den vier Standorten Darmstadt, Kassel, Hanau und Limburg-Wetzlar in Hessen stattfinden. Jedes Camp umfasst insgesamt 14 Online-Module, die über einen Zeitraum von sieben Wochen zweimal pro Woche nachmittags angeboten werden. Je nach Entwicklung der Pandemie sind im nächsten Jahr auch Präsenz- oder Hybridveranstaltungen an weiteren elf Standorten geplant, verteilt über ganz Hessen. Die Partnerinnen und Partner dieses Angebots sind Einrichtungen sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus dem Berufsumfeld an den jeweiligen hessischen Standorten.

Der Bildungsdienstleister Provadis bringt seine Erfahrungen aus vielen eigenen Angeboten zur Beruflichen Orientierung in über 40 Berufen und seine Expertise als Fachkräfteentwickler für die Chemie- und Pharmabranche in das ambitionierte Projekt ein. Auf diese Weise leistet Provadis erneut einen Beitrag zur Beruflichen Orientierung, die in dieser noch immer von der Corona-Pandemie geprägten Zeit und in Berufsfeldern, in denen es schon heute an Nachwuchs fehlt, ganz besonders wichtig ist.

Detaillierte Informationen über die hessischen Fachkräftecamps finden Interessierte unter www.fachkraeftecamps.de und bei Projektleiterin Dagmar Meermann unter dagmar.meermann@provadis.de, Tel.: 069-305 83622.



Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.700 Auszubildenden und über 4.500 Weiterbildungsteilnehmern an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Provadis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen.

Rund 400 internationale Kunden nutzen in Partnerschaften und Kooperationen das Know-how von Provadis auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung und bei der Entwicklung von E-Learning-Konzepten.

An der Provadis Hochschule studieren rund 1.200 Studenten in dualen und berufsbegleitenden Studiengängen mit international anerkannten Bachelor- und Masterabschlüssen.